

Stuttgart, 23.10.2012

**Stuttgarter Sportförderung;
hier: Bowling- und Keglersportverein (BKSv) Stuttgart-Nord gegr. 1929 e. V. - Sanierung und
Modernisierung der vereinseigenen Bowlingarena**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	06.11.2012
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2012

Beschlußantrag:

1. Dem BKSv Stuttgart-Nord wird zur Sanierung und Modernisierung der vereinseigenen Bowlingarena im Wilhelm-Braun-Sportpark im Stadtbezirk Feuerbach ein städtischer Zuschuss in Höhe von 96.500 € bewilligt.
2. Der Zuschuss wird nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen zu Zuwendungsbescheiden der Stadt Stuttgart gewährt.
3. Ergänzend finden die besonderen Bewilligungsbedingungen der Stuttgarter Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung Ziffer C.2.3.1.1.ff in der Fassung vom Januar 2012 Anwendung.
4. Die erforderlichen Mittel stehen im Rahmen der Finanzplanung zur Verfügung.

Begründung:

1. **Angaben zum Verein**

Der BKSv Stuttgart-Nord hat derzeit (Stand 01.01.2012) 441 Mitglieder. Davon sind 94 (~21,32%) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Der Verein macht seinen Mitgliedern unterschiedlichste Angebote im Bowling- und Kegelsport, wobei er sämtliche Altersgruppierungen einbezieht. Er betreibt hierzu in seinem Gebäude neben der Bowlingarena mit 24 Bahnen noch 16 Kegelbahnen sowie eine Kleinturnhalle.

Die Bowlingarena ist sportliche Heimat von mehr als einem Dutzend Bowling spielender Vereine mit mehreren Damen- und Herrenmannschaften in der ersten und zweiten Bundesliga. Der BKS SV Stuttgart-Nord legt einen seiner Schwerpunkte in die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Hier werden Kinder und Jugendliche an den Bowling- und Kegelsport heran- und bis zur deutschen Spitzenklasse weitergeführt. Zahlreiche Titelgewinne auf nationaler und internationaler Ebene belegen dies.

Darüber hinaus ist die Bowlingarena auch ein beliebtes Ziel für Veranstaltungen von Schulklassen, Firmen (Firmenliga), Freundeskreisen sowie für Familien und Kindergeburtstagen.

1. **Angaben zum Bauvorhaben**

2.1 **Allgemeines**

Das in den Jahren 1970/1971 entstandene und in den Jahren 1980 bis 1983 in zwei Abschnitten erweiterte Gebäude des BKS SV Stuttgart-Nord gehört zu den größten vereinseigenen seiner Art in Europa. Es hat sich in der Vergangenheit bereits mehrfach als Austragungsort für nationale und internationale Großveranstaltungen bewährt und musste nun den aktuellen Bedürfnissen entsprechend umgestaltet werden um auch künftig attraktiv und konkurrenzfähig zu bleiben.

Während der Bowlingsaison finden hier fast wöchentlich Begegnungen zahlreicher Ligen im Jugend- und Erwachsenenbereich statt. Die Anlage ist so gut wie in jedem Jahr Austragungsort einer oder mehrerer überregionaler Meisterschaften.

Die letzte große Umbau- und Modernisierung erfuhr das Gebäude vor ca. 30 Jahren.

Die Sanierung und Modernisierung der vereinseigenen Bowlingarena des BKS SV Stuttgart-Nord dient der Sicherstellung eines geordneten Sportbetriebs und trägt den Bedürfnissen der Sporttreibenden im Einzugsgebiet des Vereins Rechnung. Sie dient darüber hinaus zur Sicherung des Fortbestands einer wichtigen und modernen Sport- und Freizeiteinrichtung im Stuttgarter Norden. Der beantragte städtische Zuschuss ist nach den geltenden Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung (Ziffer 2.3.1) gerechtfertigt.

1.2 **Raumprogramm**

Das Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen:

- Neuordnung der Aufenthaltsbereiche für Spieler und Zuschauer
- Verlegung und Umbau des Leit-, Steuerungs- und Regiebereichs für die 24 Bowlingbahnen
- Erneuerung der Heizungs- und Klimatisierungsanlage
- Umbau der Elektroinstallationen
- Einbau einer neuen abgehängten Decke sowie neuer Bodenbeläge

nachrichtlich:

Die angegliederte und vom BKS SV Stuttgart-Nord verpachtete öffentliche Gaststätte mit einer Kapazität von über 200 Plätzen, wurde zeitgleich vom Pächter auf dessen Kosten mit einem Aufwand von ca. 300.000 € modernisiert und umgestaltet.

Finanzielle Auswirkungen

Baukosten und Finanzierung:

Nach der vom Württembergischen Landessportbund e. V. (WLSB) geprüften und als plausibel anerkannten Kostenberechnung verursacht das Vorhaben einen Aufwand von rund 500.000 € (ohne Mehrwertsteuer). Dieser veranschlagte Kostenrahmen konnte bei der inzwischen erfolgten Realisierung eingehalten werden.

Die Kosten sollen durch Eigenmittel des Vereins, eine Darlehensaufnahme sowie durch die Zuschüsse der Stadt Stuttgart und des WLSB finanziert werden. Der städtische Zuschuss von 96.500 € (rund 19,3 % der Baukosten) entspricht den Regelungen der geltenden Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung der Landeshauptstadt.

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| • Eigenmittel inkl. Darlehen | 387.900 € |
| • WLSB-Zuschuss | 15.600 € |
| • städtischer Zuschuss | <u>96.500 €</u> |

Gesamtfinanzierung **500.000 €**

Die benötigten Eigenmittel (inkl. Darlehensaufnahme) wurden nachgewiesen.

Von einer Bewilligung des Landeszuschusses durch den WLSB kann aufgrund der bisherigen Verhandlungen und nach heutigem Kenntnisstand ausgegangen werden.

Da die Budgetansätze für Baukostenzuschüsse im Doppelhaushalt 2012/2013 ausgeschöpft sind, kann eine Auszahlung des städtischen Zuschusses erst im Jahr 2015 erfolgen. Die benötigten Mittel stehen im Rahmen der Finanzplanung zur Verfügung.

Der Verein ist in der Lage, den geplanten Landeszuschuss (Auszahlung voraussichtlich im Jahr 2014) sowie den städtischen Zuschuss (Auszahlung voraussichtlich erst im Jahr 2015) durch eine Kreditaufnahme zwischenfinanzieren zu können.

Damit ist die Vollfinanzierung des Vorhabens gesichert.

Beteiligte Stellen

Referat WFB.

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen
